

# Wanderverein nicht wegzudenken

Guter Botschafter für Gemeinde Teunz – Dank an verdiente Mitglieder – Neuer Startort

Teunz. (frd) Mit einem neuen Start- und Zielort gingen die Faustnitztalwanderer im vorigen Jahr in ihren 38. IVV-Wandertag, was sich für die Organisatoren im Nachhinein als Erleichterung erwies. Der veränderte Start bietet die Möglichkeit, den Wanderfreunden neue Strecken zu zeigen und ihnen einen weiteren Teil der Heimat auf Wanderschuhem zugänglich zu machen.

Das wurde bei der Jahreshauptversammlung der Faustnitztalwanderer im Vereinslokal Schießl deutlich. In seinem Bericht erläuterte Vorsitzender Hans Pfannenstern den Grund des Wechsels, der in einer neuen Brandschutzordnung für die Gemeinde Teunz bei der Nutzung der Schulturnhalle begründet liegt.

Im Vorfeld des 38. IVV-Wandertages in Teunz hatten 28 Wanderer eine Probewanderung vorgenommen. Abwechslung war bei einer Brauereibesichtigung, bei Busausflügen nach Gallsbach, Willerszell und nach Straß geboten. Auch bei Kirchlichen und weltlichen Festen in der Region



Diese Wanderer wurden für 300 bis zu 3 200 Wanderungen (Alois Beierl, Dritter von rechts) geehrt, wozu auch Bürgermeister Norbert Eckl (rechts) gratulierte. Bild: frd

## Ehrungen

Für oftmalige Teilnahme an Wanderungen wurden geehrt (in Klammer die Anzahl der absolvierten Wanderungen): Cornelia Greber (300), Reinhard Greber (500), Walter Hanauer (500), Fatma Jürgel (700), Bernhard Bäumler (1 000), Lena Kleindienst (1 400), Roswitha Pfannenstern (1 700), Reinhold Schindler (1 700), Josef Eckl (2 100), Hans Voth (3 100) und Alois Beierl (3 200). (frd)

## Bei 76 Wandertagen

Die Mitglieder hatten im Vorjahr mit 4 927 Wanderern an 76 Wandertagen teilgenommen, was natürlich auch in der Vereinskasse zu Buche schlug. Der besondere Dank Pfannensterns gilt allen Organisatoren des eigenen Wandertages und all denen, die Wochenende für Wochenende für den Faustnitztalwanderer unterwegs sind

und damit auch für einen guten Bekanntheitsgrad der Gemeinde und ihres traditionsreichen Wandervereins sorgen.

Bürgermeister Norbert Eckl dankte dafür, dass ihm wieder die Schirmherrschaft für den Teunzer Wandertag übertragen worden war. Zusammen mit Altbürgermeister Josef Klier als Ehrenschirmherr habe er diese Aufgabe gerne übernommen, wenn auch die Witterungsbedingungen an diesen beiden Tagen noch „stark verbesserungsfähig“ gewesen sind.

Wenn durch den Rückgang der Wandervereine, so Eckl weiter, die Teilnehmerzahlen ebenfalls rückläufig sind, so sei der Teunzer Wander-

verein doch ein Traditionsverein, der nicht mehr aus der Gemeinde wegzudenken sei. In jedem Fall müsse der Verein „Faustnitztalwanderer“ erhalten bleiben, biete er doch neben dem Wandern über das ganze Jahr hinweg die Möglichkeit, zusammen mit Freunden schöne Stunden und Tage zu erleben.

## Mitglieder geehrt

Einer der Höhepunkte dieser Jahreshauptversammlung war die Ehrung von Mitgliedern für ihre Teilnahme an Wanderungen: zwei Personen konnten für langjährige Mitgliedschaft und ihre aktive Arbeit im Verein geehrt werden.



Alois Beierl wurde für 25-jährige Vorstandstätigkeit, Nathalie Pfannenstern für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Im Bild mit Ehrenschirmherrn Josef Klier (links) und Vorsitzendem Hans Pfannenstern (rechts). Bild: frd

## Tolle Wanderrouten

Wanderwart Alois Beierl für Engagement gewürdigt

Teunz. (frd) Dank stattete der Vorsitzende Hans Pfannenstern dem unermüdet für den Verein arbeitenden Wanderwart Alois Beierl, den Vorstandsmitgliedern und Aktiven im Verein, der Gemeinde und allen Freunden und Gönnern ab.

Nachdem Vorsitzender Hans Pfannenstern Bürgermeister Norbert Eckl und Altbürgermeister Josef Klier die Schirmherrschaft/Ehrenschirmherrschaft für den 39. IVV-Wandertag in Teunz am 30. Juni/1. Juli 2012 angetragen hatte, sagten beide spontan zu. Allen, die an diesem Tag zu Ehrungen anstanden, sprachen sie ihre Glückwünsche aus und dankten ih-

nen für ihre Treue zu ihrem Verein. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Nathalie Pfannenstern geehrt.

Dem „Wanderer-Urgestein“, Wanderwart Alois Beierl, dankte der Vorsitzende dafür, dass er schon viele Jahre als einer der „Motoren des Wandervereins“ mitarbeitet und den Faustnitztalwanderern und ihren vielen Gästen immer wieder tolle Wanderstrecken präsentiert, was sehr großen Dank und Anerkennung verdient.

Mit Neuaufnahmen, Besprechung von Terminen und des Vereinsausflugs schloss die Versammlung.